

# Die Logik

Von  
Georg Holmer



# der Lippen

mit Illustrationen  
von Parufamet  
und Ufa



Die Geste vor —

annähernd gleichung könnten. Nach längerem Kopfzerbrechen überrascht den Umschreibungssüchtigen die Feststellung, der Kuß hinge intim mit den Lippen zusammen. Also muß — sagt er sich beglückt — von dorther das Heil für die Ueberschrift kommen. Ohne Lippen keinen Kuß — ergo setzen wir die Quelle der Freuden an Stelle der Freuden selbst. Vereinigen wir — überlegt sich der Titelbeflissene weiter — die „Lippen“ mit der imponierenden, wenn auch selten angewendeten „Logik“, dann haben wir die gesuchte sinnige Formel, die uns

Man glaubt gar nicht, wie schwer es ist, den Kuß zu umschreiben. Diese geschätzte Betätigungsform des liebenden Menschen wehrt sich mit Händen und Füßen dagegen, selbst auch nur sprachlich auf seine Monopolstellung zu verzichten und ein ernsthaftes Wort neben sich zu dulden, mit dem er dieselbe Bedeutung teilte; denn so weanerische Spezialitäten wie „Busserl“ und „Schmatz“ nehmen die Angelegenheit doch zu sehr auf die leichte Achsel, sind zwar lebenswürdigen, aber zu kleinen Formats, als daß sie es dem geschichtsschweren Aplomb des Wortes „Kuß“ auch nur



— und nach dem Kusse